

Per Heinkel nach Hasselburg

Fred Schäfer - Gedächtnistreffen auf dem Kultur Gut



Gruppenfoto mit Touristen der etwas anderen Art: Vor der Kulisse des Hasselburger Torhauses trafen sich 40 Rollerfahrer vom Heinkel-Club.

Hasselburg. Etwas betagte aber sehr gepflegte „Touristen“ besuchten am vergangenen Samstag das Kultur Gut Hasselburg. Vor der Kulisse des Torhauses trafen sich 40 Rollerfreunde mit ihren Heinkel-Fahrzeugen vom Typ „Tourist“ oder „Kabine“. Initiiert wurde das Regionaltreffen von Familie Schäfer und Ernst-Friedrich Westphal, die damit alle zwei Jahre die fast 20-jährige Tradition der Regionaltreffen der Heinkelfreunde fortsetzen. In der Vergangenheit wurden diese Treffen von dem verstorbenen Neustädter Heinkelfreund Fred Schäfer organisiert. Seit fünf Jahren engagiert sich nun seine Familie. In diesem Jahr kamen die Liebhaber der Oldtimer aus ganz Norddeutschland. Die weiteste Anreise von 80 Kilometern aus Bad Segeberg dauerte gut eine Stunde. „Der Heinkel-Club wurde 1983 gegründet, hat heute 4.000 Mitglieder und ist damit der größte markengebundene Oldtimerclub in Europa“, erzählte Christoph Freyer, Heinkelfahrer aus Hamburg. „Das ist der Mercedes unter den Rollern“, fügte Uwe Schäfer aus Lübeck nicht weniger stolz hinzu. Ersatzteile



für die alten Schätzchen gibt es immer noch. „Die werden nach einem Ersatzteilkatalog von 1960 immer noch nachproduziert“, erklärte Freyer weiter. Nach der Stippvisite in Hasselburg trafen sich die Heinkelfreunde bei Familie Schäfer, wo bei Kaffee und Kuchen alle Neuigkeiten, Geschichten und Erfahrungen über die Heinkelroller ausgetauscht werden. Danach traten die „Touristen“ auf eigener Achse ihre Heimreise an.



Nordland
Reiseagent
www.
Nordland
GRU
für Fam
ode
Sie sind eine G
un
Dann sind wir